

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 83. Freitag den 17. October 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Nachstehendes Schreiben des Großherzoglich Badischen Bezirks-Amts Tübingen wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Zur Abhaltung des Scheuren-Krämers-Handels, womit meistens Bettel, oder Gefahr für die öffentliche Sicherheit verbunden ist, hat das Großherzogliche Ministerium des Innern unterm 14. July, Nro. 9,273, verordnet, daß künftig Krämer, welche sich nicht mit legalen Zeugnissen ihrer Obrigkeit über unbescholtenen Lebenswandel, nebst einem Paß- und Krämerei-Konzession ausweisen, nicht auf doppelte Märkte zugelassen werden.

Auch müssen sie einen Waaren-Werth bei sich führen, welcher die Ueberzeugung gewährt, daß sie nicht dem Bettel nachziehen.

2.) Das Hausieren mit Glas, Stein- und Geschirre-Gut ist ohne Kreisdirektorial-Erlaubniß verboten.

3.) Innländer, die Märkte besuchen, müssen mit einem Erlaubniß-Schein des Amtes, und Bemerkung, daß sie eine Krämerei-Konzession haben, versehen seyn.

4.) Das Uebernachten in Privathäusern unter Weges ist verboten.

Den 9. Octbr. 1823.

Die K. Oberämter.

Man hat vor Kurzem entdeckt, daß falsche württembergische Groschen im Umlauf sind.

Sie bestehen aus bloßem Kupfer und sind weiß gefärbt, oder versilbert, allein das Kupfer kommt sogleich zum Vorschein wenn sie an einem Stein gerieben werden. Sie führen auf der Vorderseite ein gekröntes W und auf der Rehrseite in der Mitte die Innschrift

III KREUZER 1818.

und im Umkreis

Königliche Württembergische
Scheidemünze.

Das Gepräge, besonders der Rehrseite, ist sehr schlecht mit stumpfen und ungleichen Buchstaben, und leicht als falsch zu erkennen.

Die Schultheisenämter haben die Orts-Inwohner vor der Annahme dieser falschen Münze zu warnen und zu Einsendung derselben aufzufordern, auch auf die Verfertiger und Verbreiter derselben sorg-

fällig zu fahnden, und wenn dieselben auf ihre Spur geleitet werden sollten, hieher Anzeige zu erstatten.

Lübingen den 13. Oct. 1823.

R. Oberamt.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Horb.

Wiesensletten. Oberamts Horb. (Schaafwaid-Verleihung.) Da der Pachts Termin der — der Gemeinde Wiesensletten zustehenden Schaafwaid bis künfrig Martini zu Ende geht, so wird diese Sommers Schaafwaid, welche 150 Stück erträgt, wieder auf 1 Jahr nemlich von Martini 1823 bis 1824 Donnerstag den 6. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathshaus in Horb im öffentlichen Aufstreich verlihen werden. Die Liebhaber, welche mit glaubhaften Zeugnissen über Vermögen und Lüchtigkeit versehen seyn müssen, werden nun eingeladen, sich an gedachtem Tag und Stunde bei der Verhandlung einzufinden, und die Bedingungen zu vernehmen.

Horb den 10. Oct. 1823.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Lübingen.

Lübingen. (Gläubiger-Vorladung.) Ueber das Vermögen des Friederich Lauer Bäckers in Weilheim, ist durch Beschluß vom 30. Sept. der Gannnt auf den Fall, daß kein Vergleich zu Stande kommt, erkannt, und zur Liquidation der Schulden auf:

Donnerstag den 23. October Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Lauer aufgefordert, an gedachtem Tage früh 9 Uhr entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte

auf dem Rathshaus in Weilheim zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und sich über einen Borg oder Nachlaß, Vergleich zu erklären.

Die Nichterscheinenden werden durch das — gleich nach der Verhandlung aussprechende Präclusiv-Erkenntniß von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 3. October 1823.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Zurücknahme einer Ediktal-Ladung.) Die Vorladung der Gläubiger des Heinrich Weiß von Weilheim zur Schulden-Liquidation auf den 22. Oct. wird hiemit zurückgenommen.

Den 10. Oct. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Kilchberg. Gerichts-Bezirk Lübingen. (Gläubiger-Vorladung.) Ueber das Vermögen des Jung Conrad Kraus, Webers in Kilchberg, ist der Gannnt oberamtlich erkannt, und hierauf zur Schulden-Liquidation Tagsfahrt

auf den 25. November d. J.

angesezt worden.

Sämliche Gläubiger des Kraus werden daher auf gedachten Tag Vormittags 9 Uhr nach Kilchberg vorgeladen, um dort vor dem Gemeinderath ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und sich über einen Borg und Nachlaß, Vergleich zu erklären.

Die Nicht-Erscheinenden werden durch das in der nächsten Gerichts-Sizung aussprechende Ausschluß-Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Lübingen den 16. Oct. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Linsengerste, und Erbsen. Letztere kochen ganz gut, die Abnehmer werden mit der Dualität dem Maß und mit den Preisen zufrieden seyn.

Den 29. Oct. 1823.

R. Hof: Cameralamt.

Stadtschultheissenamt Nagold.

Nagold. Da die Stadt Nagold versmdg Decrets vom 4. December 1822. von dem Königlichem Ministerium des Innern die Erlaubniß hat, alljährlich je am Donnerstags nach dem 2ten Advent also für heuer am

Donnerstag den 11ten December.

einen 2ten Krämer: Flachs und Vieh: Markt abhalten zu dürfen, und dieser Markt in dem heurigen Kalender nicht angezeigt ist, so sieht man sich veranlaßt, dieses hiemit nicht nur öffentlich bekannt zu machen, sondern auch zugleich die Orts: Vorsteher zu ersuchen, solches zur gehörigen Kenntniß der Orts: Angehörigen zu bringen.

Den 24. Oct. 1823.

Stadtschultheissenamt.

Lübingen. (Bürgerschafts: Aufkündigung.) Es werden hiemit alle Diejenigen, gegen welche der verstorbene Johann Christoph Schreiber, Postbriestträger Bürgerschafts Verbindlichkeiten eingegangen hat, aufgesordert, innerhalb des premtorischen Termins von 90 Tagen ihre Ansprüche bey dem Waisengerichte darzuthun, widrigens falls nachher auf sie von den Erben keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Den 20. Oct. 1823.

Waisengericht.

Rottenburg. (Kost: und Brodlieferungs: Alford.) Der unterm 13. Oct. d. J. abgeschlossene Kost: und Brodlie-

ferungs: Alford hat die höhere Genehmigung nicht erhalten, und es wird nun bis Freitag den 7. November, Morgens 9 Uhr wiederholt ein Alford vorgenommen werden. Die Verhandlung wird diesmal auf dem hiesigen Rathhaus statt finden, wozu man die Liebhaber, besonders aber die hiesige und auswärtige Bäcker hiemit einladet. Die Orts: Vorsteher ersucht man zugleich, diese Verhandlung allgemein bekannt zu machen, besonders in denjenigen Gemeinden, wo Roggen angebaut wird, indem für die Zukunft statt Kernen Roggen: Brod geliefert werden solle.

Den 30. Oct. 1823.

Ober: Inspektion
des Zwangs: Arbeits:
Hauses.

Rottenburg. (Garten: Pacht.) Der hinter dem Arbeitshaus befindliche zwei Morgen flacke Wurz: Garten wird auf die nächst folgende 3 Jahre wieder im öffentlichen Ausstreich verlichen werden. Die Verpachtung geht Freitag den 14. November, Morgens 9 Uhr in dem Geschäfts: Zimmer der unterzeichneten Stelle vor sich, wobei sich die Liebhaber einfinden können.

Den 30. Oct. 1823.

Ober: Inspektion
des Zwangs: Arbeits:
Hauses.

Bodelshausen, Oberamts Rottenburg. Dem in Ganntgerathenen Kaufmann Reibhardt dahier, wird am Samstag den 22. Nov. d. J. ein Haus samt eingerichteten Kaufladen und einer Scheuer, nebst denen noch vorhandenen Waaren, durch alle Gattungen durch, wie es bei einem Land: Krämer erforderlich ist, welche

zusammen mit den Ladensachen im Anschlag belaufen auf

— 249 fl.

im öffentlichen Aufstreich verkauft, die Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen und bei der Verhandlung werden die sehr mäßige Bedingungen eröffnet.

Den 26. Oct. 1823.

Schultheiß und Gemeinderath.

Stuttgart. Die Ergänzung des Pferde-Abgangs der Königl. Reuterey und Artillerie wird auch heuer wieder, gleich fern, mittelst Ankaufs des Bedürfnisses von Pferdehaltern durch die niedergesezte Remontierungs-Commission geschehen.

Für diesen Zweck sind folgende Stationen bestimmt, woselbst an den bezeichneten Tagen der Einkauf von Morgens 9 Uhr an Statt finden wird, und zwar:

- in Urach, am Dienstag den 4ten Nov.
- Münzingen, am Mittwoch den 5ten —
- Niedlingen, am Donnst. den 6ten —
- Ravensburg, am Samstag den 8ten —
- Biberach, am Montag den 10ten —
- Ehingen, am Dienstag den 11ten —
- Blaubeuren, am Mittwoch den 12ten —
- Heidenheim, am Freitag den 14ten —
- Gmünd, am Samstag den 15ten —
- Dehringen, am Montag den 24ten —
- Künzelsau, am Dienstag den 25ten —
- Niedbach, Oberamts Gerabronn, am Mittwoch den 26ten —
- Hall, am Freitag den 28ten —
- Leonberg, am Donnerstag den 4ten Dec.
- Herrenberg, am Freitag den 5ten —
- Rottenburg, am Samstag den 6ten —
- Dotternhausen, Oberamts Balingen, am Montag den 8ten —

Indem die unterzeichnete Stelle die Pferdehalter des Landes einladet, ihre Pferde auf die ihnen zunächst liegenden

Einkaufs-Stationen zu bringen, wird zu ihrer Nachricht bemerkt, daß ein für den Militär-Dienst taugliches Pferd neben einem reinen unverdorbenen Gliederbau

15 Faust 2 Zoll bis 16 Faust hoch, und wo möglich nicht unter 5 und nicht über 7 Jahr alt seyn müsse, daß ausser der gesetzlichen Gewährleistung noch für das Koppen eine 8 tägige Gewährzeit bedungen und die erhabesten Pferde baar bezahlt werden.

Den 21. Oct. 1823.

Königl. Kriegsrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Aufruf an die Stiftungs-Räthe des Lübingen und Rottenburger Ober-Amts.) Da bis jezt noch keine Stiftungs-Rechnungen 1823. zur Revision eingekommen sind, so wird die unverzügliche Einsendung andurch erinnert.

Den 1. Nov. 1823.

durch Stiftungs-Rechnungs-
Revisor Reinhardt.

Lübingen. (Haus und Güter Verkauf.) Aus dem Nachlasse des verstorbenen Johann Christoph Schreiber gewesenen Postbrieffträgers dahier werden folgende Objekte verkauft:

Gebäude.

Eine halbe Behausung nebst einem Gärtchen von 14. Schuh in der Burgsteig. Die Bestandtheile des Hauses sind die Hälfte an einem Keller gegen dem Gärtchen; parterre ein Dehrn, 2 Ställe, auf dem Kellerhals 1 kleines Ställen auf dem Bühnele 1 Hühnerstall, 1 gemeinschaftliches Bühnele, im 2ten Stock, 1. Stube, 1 Stubenkammer, und 1 Küche;

Oberamtsgericht Horb.

Horb. (Schulden-Liquidation.) In der Ganntsache des Schreiners Joh. Pfeffer von Nordstetten, ist zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 13. Nov. d. J. bestimmt worden.

Sämmtliche Gläubiger dieses Schuldners und dessen Bürgen, haben daher an gedachtem Tag Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Nordstetten persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre in Händen habenden Urkunden über ihre Forderungen, und Vorzugsrechte vorzulegen, auch sich rück-sichtlich eines Borgs oder Nachlass-Vergleichs zu erklären. Die nicht erschienenen Gläubiger werden unmittelbar nach der Liquidations-Handlung durch Bescheid von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Den 6. Oct. 1823.

K. Oberamtsgericht.

Cameralamt Rottenburg.

Rottenburg. Da auf Martini d. J. der Pacht des herrschaftl. Widdungutts zu Remmingsheim zu Ende geht, so wird in Gemäßheit erhaltener hoher Weisung der Königl. Kreis-Finanz-Kammer eine Wiederverleihung sowohl Stückweise, als im Ganzen, auf 12 oder mehrere Jahre damit vorgenommen werden.

Das Gut besteht in 38 Mrg. 3 Brill. Aecker — in allen drei Felgen gelegen, und wird nach der Dreifelder-Wirtschaft behandelt.

Die Verhandlung wird am Donnerstag den 30. Oktober l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Remmings-

heim vor sich gehen, wozu die Pachtliebshaber hiemit eingeladen werden. —

Den 7. October 1823.

K. Cameralamt.

Lübingen. (Haus und Güter-Verkauf.) Aus der Verlassenschaft des Joh. Friederich Gfrörer, Bäcker, Obermeisters dahier wird verkauft:

Gebäu:

Ein dreistöfiges Haus unterm Haag, worinn ein Keller zu 50 — 60 Aimer, Parterre eine Backstube, und Schlafzimmer, ein Viehstall zu 4 bis 5 Stücke, im 2ten Stock, 1 heizbares Zimmer mit 2 Nebenzimmer, und 2 Dehnräumen, im 3ten Stock, 3 heizbare Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche, unterm Dach 2 geräumige Bühnen, hinter diesem Haus befindet sich ein Hof mit Anbau worinn ein Waschhaus Holzschopf und 3 Schweinställe sich befinden.

Gärten.

13 Ruthen vor dem Haagthor.

Aecker.

1/2 Viertel 2 Ruthen im Käsenbach.

3 Viertel. 16. Rth. ehemals Weinberg, im Käsenbach die Hälfte an 3 Morg.

2 1/2 Viertel. im Desterberg.

Die Liebhaber können die Bedingungen bei der Gfrörer'schen Wittwe erforschen, und das Haus kann täglich beaugenscheinigt werden.

Lübingen den 15. Oct. 1823.

Remmingsheim. Oberamt Rottenburg. Die Erben des Verstorbenen Weil. Johannes Schuh sind gesonnen ihr gemeinschaftliches Haus, Scheuer Hofraithe und Gärten zu verkaufen. Solches besteht in einem grossen Wohnhaus mit

einer grossen Stube und Stubenkammer, einer Küchen, und zwei Dehrnkammern im zweiten Stock; 4 Fruchtkammern, auf der Bühne nebst einer durchgängigen obern Bühne, im untern Stock befindet sich ein Pferd stall zu drei Pferd, ein Rindvieh stall zu zehn Stück Rindvieh nebst einem Schaaf stall, eine geräumigte Scheuer beim Haus, worin von 30 Morgen Feld die Früchten nebst H. u. und Dehnd aufbewahrt werden können, ein Kuchengärtle zwischen Haus und Scheuer und geräumiger gew. hier Keller unter der Scheuer, auch ungefähr ein Viertel Gras, und Baumgarten hinter der Scheuer, die Kaufs verhandlung wird auf den 29. dieses Monats festgesetzt und an dem gedachten Tag Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus unter Gemeinderäthlicher Leitung vor sich gehen, die Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, die Kaufs Bedingungen werden bei der Verhandlung bekannt gemacht werden. Den 12. Oct. 1825.

Schultheiß und Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Garten Verkauf.) Wer einen schönen Kuchen Garten nahe bei der Stadt, mit einem Gartenhaus und Tronsen, zu kaufen wünscht, kann Näheres bei Kaufmann Urmermüller erfahren.

Lübingen. Ein neuer Kanonendofen steht zu verkaufen. Bei Ausgeber diß zu ersfragen.

Pfrondorf. (Gesundener Hund.) Den 12. Oct. d. J. lief ein großer nicht ganz weißer Spizer Fudelhund auf Pfrondorfer Markung Herrenlos herum, der Eigenthümer dessen, kann diesen alle Tag bei der unterzeichneten Stelle gegen

Bezahlung der verursachten Kosten in Empfang nehmen, widrigesfalls sich in 14. Tagen niemand zeigte, der Hund verkauft würde. Schultheissenamt alda.

Logis Verleihung auf dem Lande in einer Entfernung von 1. Stunde von Lützingen, für 1 oder 2 Familien können auf Martini 4 ineinander gehende heizbare Zimmer, Küche, Speiskammer, Platz im Keller, auch auf Verlangen ein Wurzgärtle miethweise unter billigen Bedingungen bezogen werden; weitere Auskunft gibt Ausgeber dieses.

Lützingen. Aus dem Vermögen des Ehr. Areß Zieglers, ist sein Antheil Ziegelhütten zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber wollen sich am 6. Nov. d. J. auf dem Rathhaus Nachmittags 2 Uhr einfinden. Den 16. Oct. 1825.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lützingen.
Geborne:

- Den 3. Oct. Hr. Ober Justiz Procurator Kübel ein Knabe.
- 10. — dem Weing. Schmid ein Knabe.
- 12. — des Weing. Karrers Tochter ein Knabe.

Gestorbene:

- Den 7. Oct. Hr. Joh. Gottlieb Dahmes, Kaufmann, starb an der Bauchwassersucht, alt 64 Jahr.
- 8. — dem Weing. Sinner, starb ein Knabe, an Sichtern, alt 12. Woch.
- 9. — dem gewes. Klosterkoch Schneizenhöfer, starb ein Knabe, an Sichtern, alt 10 Tag.
- 10. — des Weing. Kost Tochter, starb ein Knabe, an Sichtern, alt 5 Mon.